Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/661/3
661/3

Vorlagen-Nummer
4080/2012

Freigabedatum
12.11.2013

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in einigen Straßen in Köln-Nippes
hier: Beschluss aus der Bezirksvertretung Nippes vom 24.06.2010, TOP 9.1.3

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.11.2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe auf der Werkstattstraße in Höhe Haus Nr. 46 zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nicht umzusetzen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____ €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __ %

☒ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme 7.500 €

Zuwendungen/Zuschüsse ☒ Nein ☐ Ja _____ __ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung am 24.06.2010 unter TOP 9.1.3 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Antragsteller für die sehr umfangreiche Ausarbeitung zur Verbesserung der Verkehrssituation in einigen Straßen in Köln-Nippes. Die Verwaltung wird gebeten, die in der Begründung dargestellten Maßnahmen

- zu Anregung 2 Querungshilfe mit Fußgängerüberweg (wenn Finanzierung gesichert ist) zu prüfen bzw.

- zu Anregung 1 Umsetzung Container und Optimierung Beschilderung und

- zu Anregung 2 Parkraumerhebung

umzusetzen.

Die Bezirksvertretung soll regelmäßig über den Sachstand informiert werden.“

Zu dem Beschluss ergibt sich folgender Sachstand:

Der Vorschlag des Antragstellers (Anregung 2 des oben genannten Beschlusses) zur Einrichtung einer zusätzlichen Querungsinsel mit Fußgängerüberweg - analog zu der bereits vorhandenen Querungsinsel in Höhe der Werkstattstraße/Einmündung Nohlstraße - wurde von der Verwaltung geprüft.

Nach den Richtlinien für die Anlagen und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) kann der ergänzende Fußgängerüberweg bei der gewünschten Querungshilfe nicht angelegt werden, da

hier die verkehrlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Die Verwaltung hat unter Berücksichtigung der geltenden Richtlinien daher nur zu der gewünschten Querungshilfe eine Planung erstellt, welche als Anlage der Beschlussvorlage beigefügt ist. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Flächen für den abbiegenden Verkehr wurde die neue Querungshilfe im Einmündungsbereich Werkstattstraße in Höhe Hausnummer 46 geplant. Die gewünschte Querungshilfe wird mit taktilen Leitelementen ausgestattet. Im Einmündungsbereich der Werkstattstraße vor Hausnummer 46 befinden sich Glascontainer, die verlegt werden müssen. Der neue Standort für die drei Container vor der Hausnummer 54 der Werkstattstraße wurde sowohl verwaltungsintern als auch mit den Abfallwirtschaftsbetrieben der Stadt Köln, Beschwerde- und Standortmanagement, abgestimmt.

Die Ausbaukosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf circa 7.500 €. Die Mittel stehen im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, in ausreichender Höhe zur Verfügung. Die angegebenen Kosten sind grobe Schätzungen. Eine Kostenberechnung erfolgt im Zusammenhang mit dem folgenden Bau- und Finanzierungsbeschluss.

Begründung für Alternative:

Auf Grund der angespannten Finanzsituation im städtischen Haushalt empfiehlt die Verwaltung, die Maßnahme nicht umzusetzen. Sofern die Bezirksvertretung Nippes diesem Vorschlag zustimmt, wird der städtische Haushalt um die in der Beschlussvorlage genannten Kosten entlastet. Dadurch wird die angestrebte Haushaltskonsolidierung unterstützt.

Anlage